

# ≡ ZINS-, VOLATILITÄTS- UND AUSFALLSTRUKTURKURVEN

## AUFBAU VON BEWERTUNGSKURVEN UND DEREN ANWENDUNG

| ZIELSETZUNG  | SEMINARINHALTE   | SEMINARINFORMATIONEN                              |
|--|--|---|
| <p>Die Basis jedes Bewertungsverfahrens und jeder Risikoquantifizierung ist die Verfügbarkeit geeigneter Bewertungskurven. Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Interpolation geeigneter Zins- und Diskontkurven im Geld- und Kapitalmarktbereich. Hierbei wird auch auf die neuen Pricingstandards mittels des sog. OIS-Discountings eingegangen und die Frage untersucht, wie Kontrahentenrisiken (Credit Valuation Adjustment – CVA) bei der Bewertung berücksichtigt werden können. Weiter wird gezeigt, wie Volatilitätskurven für Optionen implementiert werden können. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Konstruktion von Ausfallstrukturkurven zur Bewertung von Junk Bonds, Krediten und Kreditderivaten sowie zur Ermittlung fairer Kreditmargen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>≡ Aufbau von Zinskurven               <ul style="list-style-type: none"> <li>● Lineare, dynamische und stetige Verzinsung</li> <li>● Par Rates, Zero Rates, Forward Rates, Forward Par Rates, Diskontfaktoren, Par und Credit Spreads</li> <li>● Day Count Conventions und Day Adjustment-Methoden, Umrechnung verschiedener Zinskonventionen</li> <li>● Ermittlung von Zerokurven im Geldmarktbereich (Future Stripping) und Kapitalmarktbereich (Bootstrapping)</li> <li>● Aufbau risikobehafteter Zerokurven zum Pricing von Corporate und Emerging Market Bonds</li> <li>● Interpolation von Zinskurven (linear, polynomial, exponentiell, Cubic Spline, Curve-Fitting-Ansätze)</li> <li>● Bewertung von Zinsderivaten</li> </ul> </li> <li>≡ OIS-Discounting               <ul style="list-style-type: none"> <li>● Motivation: Veränderte Standards beim Derivate-Pricing, Pre-Crisis versus Post-Crisis-Pricing</li> <li>● Die alte Single-Curve-Welt</li> <li>● OIS-Discounting: Duo Curve</li> <li>● Berücksichtigung von Kontrahentenrisiken: Triple-Curve</li> <li>● Kalkulationsmöglichkeiten der CVA-Charge (IMM-Integration, Standard-CVA-Charge)</li> </ul> </li> <li>≡ Aufbau von Volatilitätskurven               <ul style="list-style-type: none"> <li>● Preis- versus Zinsvolatilität</li> <li>● Wie können Zinsvolatilitäten gemessen werden?</li> <li>● Historisch: Moving Average, Exponential Moving Average, ARCH und GARCH</li> <li>● Implizit aus Cap-, Floor- und Swaptionpreisen unter Zugrundelegung von Black76</li> <li>● Berücksichtigung von Smile-Effekten</li> <li>● Bootstrapping von Forward-Volatilitäten aus Par-Volatilitäten</li> </ul> </li> <li>≡ Aufbau von Ausfallstrukturkurven               <ul style="list-style-type: none"> <li>● Generierung von Ausfallstrukturkurven aus historischen Ausfallquoten, Transitionsmatrizen und gehandelten Credit Spreads</li> <li>● Bewertung von Junk Bonds und Krediten mit und ohne Recovery Rates</li> <li>● Bewertung verschiedener Kreditderivate</li> <li>● Kalkulation fairer Kreditmargen aus Defaultkurven</li> </ul> </li> </ul> | <p><b>KATEGORIE Grundlagen</b></p> <p>G A P R</p> |
|  |  | <p><b>SEMINARDAUER</b></p> <p>1 2 3 4 5</p>       |
|  |  | <p><b>SEMINARNUMMER G_03</b></p>                  |
|  |  |   |